

# Workshops und Konzert

Freitag, 8. November 2013 ab 16:00 Uhr

Rechtsradikale in sozialen Netzwerken - Was tun?



Erstellen eines satirischen Werbespots gegen Rechts  
Workshops für Jugendliche ab 12 Jahren



Rock gegen Rechts  
mit drei Bands ab 19:00 Uhr im

Falkenzentrum Süd  
www.falkenzentrum-süd.de  
Holsterhauser Str. 200  
45147 Essen

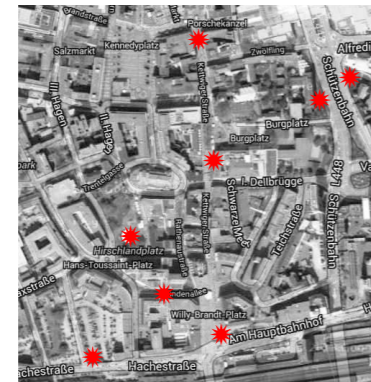
Sozialistische Jugend Deutschlands  
SJD-Die Falken  
Kreisverband Essen

Essen stellt sich quer  
Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

# Geh Denken!

Samstag, 9. November 2013  
um 14:00 Uhr

ab Willy-Brandt-Platz zur alten Synagoge



Ein Rundgang zu Essener Stätten der Opfer, des Widerstandes und der Verbrechen im und nach dem Faschismus.

Themen des Rundgangs:

Pogromnacht, Arisierung, Zwangsarbeit, Zerschlagung der Gewerkschaften, Deportation (Stolpersteine), NS-Vergangenheit deutscher Politiker nach dem Faschismus



Essen stellt sich quer  
Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

# 9. November 2013 Kundgebung!

Zum 75. Gedenken an die Pogromnacht von 1938

Samstag, 9. November 2013  
um 16:30 Uhr

An der Marktkirche, City (Platz beantragt)

Die Novemberpogrome 1938, gelenkt und organisiert vom faschistischen Hitlerregime, markieren den Übergang von Diskriminierung der deutschen Juden hin zu systematischer Verfolgung und Ermordung. Wenig später waren auch Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter, Sinti und Roma, Zwangsarbeiter und auch Kriegsgefangene die Opfer.

## Nie wieder!

Es sprechen: Landesjustizminister Thomas Kutschaty, sowie Vertreter der DGB-Gewerkschaften und Vertreter der im Bündnis „Essen stellt sich quer“ vertretenen Organisationen

Essen stellt sich quer  
Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

## Essen stellt sich quer



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

trifft sich regelmäßig in den Räumen des Anti-Rassismus-Telefons in der Friedrich-Ebert-Str. 30 (U-Bhf. Berliner Platz) 45127 Essen

Telefon: 0201-232060

Mail: info@essen-stellt-sich-quer.de

Internet: www.essen-stellt-sich-quer.de

Facebook: https://www.facebook.com/pages/Essen-stellt-sich-quer

Newsletter: Aktuelle Infos werden unregelmäßig versendet. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, senden Sie einfach ihre Mail-Adresse an: info@essen-stellt-sich-quer.de

Einladung zum Mitmachen:

Wir gehen seit vielen Jahren gegen rechts-extreme Umtriebe in Essen vor.

Wir sehen nicht zu, wenn NPD, Pro NRW oder andere Hetzer versuchen das Miteinander zu vergiften. Wir mischen uns ein.

Wir informieren und erweitern unser Netzwerk, das ermöglichen soll, den „Rechten“ keinen Raum zu lassen, wo immer sie in Essen aktiv sind.

## Helfen Sie uns!

### Machen sie mit!

### Werden sie aktiv!



Essener Aktionswochen gegen Neonazismus und Rechtspopulismus  
16. Oktober bis 9. November 2013

## Filmtag - Vorträge - Diskussionen

## Geh Denken! - Workshops

## Rock gegen Rechts

## Kundgebung 75 Jahre Gedenken

## an die Pogromnacht 1938

# Essen stellt sich quer



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

Sponsoren und Unterstützer:





# Mi., 16. Oktober

18:00 Uhr, Melches-Hütte, Hafestraße 99a,  
Vorstellung für RWE-Fans und Fan-Clubs  
Vorstellung in Kooperation mit:



18:30 Uhr, Uni Essen, Saal R11 T00 D03  
Karten für Studierende beim ASTA

Vorstellung in Kooperation mit:



20:15 Uhr, Astra-Theater, Teichstraße 2,  
Reservierungstelefon: 0201-275555

Vorstellung in Kooperation mit:



# Do., 17. Oktober

## Vorführung für Schulen und Bildungsträger/Jugendgruppen

10:00 Uhr, Lichtburg,  
Kettwiger Straße 36, Innenstadt

Reservierungstelefon/VVK: 0201-231023

Mail: info@lichtburg-essen.de

Vorstellung in Kooperation mit:



**Essen stellt sich quer**

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



# Nazi-Terror aufarbeiten!

# Konsequenzen ziehen!

Mittwoch, 23. Oktober 2013 um 19:00 Uhr

Heinz Renner Haus, Severinstraße 1, Essen

Seit der „Entdeckung“ des NSU sind zwei Jahre vergangen. Mehrere Untersuchungsausschüsse beschäftigen sich mit der Aufarbeitung der „Pleiten-, Pech- und Pannenserie“ der staatlichen Geheimdienste und der Ermittlungsbehörden – also mit dem Staatsversagen.

Weiterhin wird vertuscht, getäuscht, werden Beweismittel vernichtet.

Staatlich bezahlte rechtsextreme „V-Leute“ werden weiterhin geschützt, eingesetzt und hofiert. Die Terrorzelle NSU hatte über hundert Helfer. Angeklagt sind davon nur wenige.

Von den Opfern und deren Angehörigen spricht fast niemand mehr...

Wir sprechen mit Katharina König, sie ist Mitglied im NSU-Untersuchungsausschuss des Thüringer Landtags.



**Essen stellt sich quer**

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



# Nazi-Terror & Verfassungsschutzskandal



# Neonazismus und extrem rechte Parteien auf dem Vormarsch?



Mittwoch, 30. Oktober 2013 um 19:00 Uhr

Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, Essen-Altenessen

Ein Überblick über Kontinuitäten und Veränderungen mit Schwerpunkt auf NRW und Essen. Referent Jürgen Peters ist freier Journalist, Autor (Antirassistisches Bildungsforum Rheinland) und ein Kenner der neonazistischen Szene in NRW. Die Gründung von Gliederungen extrem rechter und rechtspopulistischer Parteien in Essen beweist eine Stärkung dieser Szene.



Wie gehen Demokraten damit um?

**Essen stellt sich quer**

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



# Essener Aktionswochen gegen Neonazismus und Rechtspopulismus

Mittwoch 16. Okt. + Donnerstag 17. Okt.

**Blut muss fließen –**

**Undercover unter Nazis**

am Mittwoch 16. Oktober

18:00 Uhr, Melches-Hütte, AWO-Fanprojekt

18:30 Uhr, Uni Essen

20:15 Uhr, Astra-Theater

am Donnerstag 17. Oktober

10:00 Uhr, Lichtburg

Mittwoch, 23. Oktober

**Nazi-Terror aufarbeiten!**

19:00 Uhr, Heinz Renner Haus, Severinstraße 1

Mittwoch, 30. Oktober

**Neonazismus und extrem rechte Parteien auf dem Vormarsch?**

19:00 Uhr, Zeche Carl

Freitag, 8. November

**Workshops und Rock gegen Rechts**

16:00 Uhr, Workshops, Falkenzentrum Süd

19:00 Uhr, Konzert, Falkenzentrum Süd

Samstag, 9. November

**Geh Denken !**

14:00 Uhr, Willy-Brandt-Platz

**Kundgebung ! Gedenken an die Pogromnacht**

16:30 Uhr, Marktkirche

Jeden Tag:

**Machen sie mit! Werden sie aktiv! Bei uns:**

**Essen stellt sich quer**

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



Der Sänger grölt Gewaltparolen, die Skinheads toben und die Arme gehen hoch zum Hitlergruß: Als Thomas Kuban zum ersten Mal ein Neonazi - Konzert mit versteckter Kamera dreht, ermöglicht er Einblicke in eine Jugendszene, in die sich kaum ein Außenstehender hineinwagt. Sechs Jahre später hat er rund vierzig Undercover-Drehs hinter sich, auch in Ländern jenseits deutscher Grenzen. Ein Lied begegnet ihm auf seiner „Konzerttournee“ immer wieder: „Blut muss fließen knüppelgageldick, wir scheißen auf die Freiheit dieser Judenrepublik...“. Hochbrisant ist das Material, das Thomas Kuban im Lauf der Jahre zusammengetragen hat - einzigartig in Europa, wahrscheinlich sogar weltweit.

Mit Rechtsrock junge Menschen zu ködern und zu radikalieren – diese „Masche“ zieht. Längst hat sich rund um die Musikveranstaltungen auch ein blühender Markt entwickelt: CD's der einschlägigen Bands werden in Eigenregie produziert und in Szeneläden oder über das Internet verkauft. Mit rechtsextremen Merchandising – Artikeln ist das nicht anders. Auf diese Weise wird zugleich Geld für die Expansion der „Bewegung“ generiert. Der Journalist Thomas Kuban hat all das mit versteckter Kamera dokumentiert und ist dabei ein hohes Risiko eingegangen.



Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von jeder der in diesem Flyer genannten Veranstaltungen ausgeschlossen.